



TÄTIGKEITSBERICHT 2024

Tätigkeitsbericht 2024

03	Editorial
05	Prolog
07	Bildende Kunst & Performance
12	Film
16	JazzPop+
22	Klassik
28	Literatur
32	Regionale Kulturveranstalter
35	Theater & Tanz
39	Jahresrechnung 2024
41	Statistische Informationen
46	Organisation
49	Personelles
54	Impressum

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser

Das letzte Jahr wurde aus Sicht der Geschäftsstelle — nebst dem anspruchsvollen Tagesgeschäft — von drei bedeutenden Ereignissen geprägt: der weiteren Prozessoptimierung, dem Relaunch des Gesuchportals und der Website sowie der Verabschiedung unseres langjährigen Kollegen Hannes Gut.

Im Tagesgeschäft verzeichneten wir eine weitere Zunahme der Fördergesuche. Mit 828 eingereichten Gesuchen (+16.9% gegenüber dem Vorjahr) wurde ein neuer Rekord erreicht. Die Zunahme ist unter anderem auf die Lancierung des Fördergefässes «Freiraum» zurückzuführen. In diesem neuen Format wurden die bisherigen Angebote «Recherche», «Reisestipendium» und «Weiterbildung» zusammengefasst und offener formuliert. Dank der flexibleren Ausgestaltung können die Kunstschaffenden viel präziser ein Gesuch zu ihrem konkreten Projekt formulieren. Dies erhöht einerseits die Eigenverantwortung, bietet andererseits die Chance, eine Projektentwicklung näher an der Idee präsentieren zu können.

Wichtige Meilensteine im Berichtsjahr sind auch die mittlerweile zur Tradition gewordenen Austauschformate. Bei «Kultur & Politik am Mittag» bietet sich den Grossrätinnen und Grossräten die Gelegenheit, uns «auf den Zahn zu fühlen» und kritische Fragen zu stellen. Dem generellen Austausch mit Kunstschaffenden und Kulturbetrieben dient «Bon Courage», der Networking-Anlass für die Gewinnerinnen und Gewinner von Werk- und Förderbeiträgen bzw. Atelieraufenthalten. Ergänzend kommen Austauschtreffen der Fachausschüsse dazu: 2024 fand ein Treffen im Bereich Musik statt, für das Folgejahr sind zudem Anlässe in den Bereichen Film sowie Regionale Kulturveranstalter geplant.

Im Rahmen der Prozessoptimierung gelangen 2024 zwei wichtige administrative Schritte: Im ersten Quartal trug die Bewertungskommission den Anpassungen der Anforderungsprofile auf der Geschäftsstelle Rechnung und reihte die entsprechenden Mitarbeitenden in eine höhere Lohnstufe ein. Schliesslich verabschiedete der Regierungsrat im September ein zeitgemässes Entschädigungsmodell für Kuratorinnen und Kuratoren. Neu werden die Honorare im Anhang zur Verordnung zum Kultugesetz geregelt.

Trotz der beschränkten Ressourcen und einem erhöhten Gesuchsaufkommen ist der Relaunch von Gesuchportal und Website termingerecht gelungen und wir sind sehr stolz auf den neuen Auftritt und die verbesserten Funktionalitäten. Mit diesem Kraftakt konnte die vor drei Jahren in Angriff genommene Prozessoptimierung erfolgreich abgeschlossen werden.

Einen Abschluss ganz anderer Art stellte der Abschied von Hannes Gut dar, der sich nach fast 20 Jahren zu einem beruflichen Wechsel entschlossen hat — seine vielfältige Tätigkeit wird in der Rubrik «Personelles» ausführlicher gewürdigt.

Das führte zu einer Rochade auf der Geschäftsstelle: Cynthia Luginbühl wechselte zur Betreuung der Fachausschüsse Film sowie Bildende Kunst & Performance. Für die dadurch freiwerdende Administrativstelle stiess Yvonne Reinhard neu zum Team und Ivana Frigo übernahm die Funktion der stellvertretenden Geschäftsführerin.

Ich möchte an dieser Stelle dem ganzen Team für die hervorragende und engagierte Arbeit im Aargauer Kuratorium danken und lade Sie — liebe Leserinnen und Leser — dazu ein, unsere Tätigkeit weiterhin kritisch zu begleiten. Wir freuen uns über jedes konstruktive Feedback.

Daniel Waser, Geschäftsführer Aargauer Kuratorium

Prolog der Präsidentin

Wenn die Welt in Gefahr ist auseinanderzubrechen, es immer mehr Kriege gibt, Völker- und Menschenrechte nicht mehr respektiert werden und demokratische Werte an Bedeutung verlieren, fühlen wir uns machtlos und verunsichert. In der Schweiz mit einem gut funktionierenden demokratischen Staat leben zu können, ist ein Glück. Wir dürfen unsere Meinung frei äussern und unsere Medien geniessen Pressefreiheit. Zu einer demokratisch organisierten Gesellschaft gehört auch ein Kunstschaffen, das frei und ohne politischen Druck entstehen kann — auch wenn es provokativ, schrill ist oder uns in eine unrealistische märchenhafte Welt entführt. Das breite Kunstschaffen macht Freude und regt an, sich mit anderen Menschen über Erfahrenes auszutauschen und sich gemeinsam in ein Thema zu vertiefen.

Im vergangenen Jahr galt es für das Kuratorium Abschied zu nehmen. Regierungsrat Alex Hürzeler trat nach 16 Jahren nicht mehr zur Wahl an. Wir danken ihm von Herzen für seine wertvolle Unterstützung und seine von Erfahrung geprägten Ratschläge und Entscheide, die er immer unter Berücksichtigung der Förderabhängigkeit unseres Gremiums fällte. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit der neuen Regierungsrätin Martina Bircher.

Hannes Gut als Mitarbeiter der Geschäftsstelle, Markus J. Frey, Jordy Haderek und Sonja Kilbertus als Mitglieder des Kuratoriums verliessen uns aus unterschiedlichen Gründen. Für ihr grosses Engagement danke ich allen von ganzem Herzen. Ihre Würdigung finden Sie unter «Personelles».

Das Aargauer Kuratorium hat sich mit Anpassungen in der Fördertätigkeit und anderen Aufgaben beschäftigt.

Im Bereich Diversität haben wir einige unserer Vorhaben realisiert. Dazu gehören eine neue kundenfreundliche Website und das Portal für Gesuchstellende. Beide sind in einer einfach verständlichen Sprache formuliert. Mit Handan Kayman, Spezialistin für Diversitätsfragen, haben wir einen Leitfaden für unsere kuratorische Tätigkeit erarbeitet. Dieser besteht aus Fragen, die uns bei Gesuchsbeurteilungen und Förderentscheiden auf eigene Voreingenommenheit aufmerksam machen und damit ein noch objektiveres Beurteilen ermöglichen.

Das Kulturkonzept definiert als Handlungsfeld die Optimierung der kantonalen Förderstrukturen. Die Analyse der unterschiedlichen Zuständigkeiten von Swisslos-Fonds, Regierungsrat und Aargauer Kuratorium sowie Überschneidungen in der Förderung sind abgeschlossen. Die angedachten Massnahmen benötigen jedoch mehr Zeit als erwartet — wir bleiben dran!

Zwei kantonale Anlässe trugen das Aargauer Kulturschaffen in die Öffentlichkeit und dienten auch der Vernetzung von Kultur, Kunst und Politik. Das gemeinsam mit der Abteilung Kultur alljährlich im Januar organisierte Kulturforum widmete sich

dem Kulturkonzept, Ziel 2 «Kulturelle Teilhabe stärken». Schwerpunkt bildete dabei die Stärkung der Kulturakteurinnen und -akteure im Laienbereich. Rund 150 Teilnehmerinnen und Teilnehmer setzten sich im Campussaal der FHNW in Brugg mit dem Thema auseinander und brachten wertvolle Inputs ein, auch zur geplanten «Koordinationsstelle für Laienkultur».

Der Anerkennungspreis, den der Kanton Aargau alle zwei Jahre vergibt, ging an das Royal Baden. Die Jury des Aargauer Kuratoriums freute sich, diese innovative Institution mit CHF 10'000 zu ehren. Eine neu gegründete IG hatte sich 2010 erfolgreich mit einer Petition in Baden gegen den Abbruch des ersten Kinos der Schweiz engagiert, mit unzähligen Freiwilligen das Haus renoviert und einen Kulturbetrieb aufgebaut. Das Royal ist ein Mehrspartenhaus mit multimedialen Möglichkeiten und einem breit gefächerten kulturellen Alternativ- und Nischenprogramm.

Auf das vielfältige Kunstschaffen im Kanton Aargau sind wir stolz. Tragen wir ihm Sorge als ein wichtiges verbindendes Element unserer Gesellschaft.

Daniela Berger, Präsidentin des Aargauer Kuratoriums

Bildende Kunst & Performance

Drei für das Jahr 2024

exemplarische Werke aus dem Fachausschuss
Bildende Kunst & Performance.

1

Schlüpfendes Krokodil — Druckkostenbeitrag an Johanna Bossart. Die Fotografin Johanna Bossart (*1977) recherchiert seit längerem zum wenig bekannten Werk des Bildhauers Uli Schoop (1903–1990). Der Bildband mit Gastbeiträgen wurde Ende 2023 mit einem Druckkostenbeitrag unterstützt. Das Buch erschien 2024 im Kunstverlag Vexer. © Vexer Verlag

2

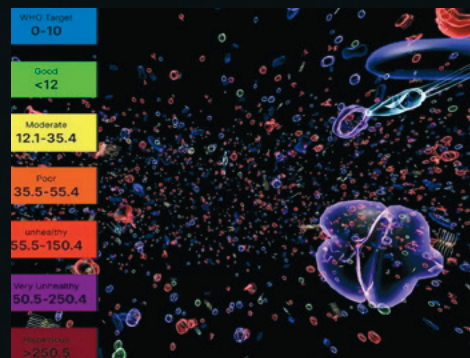
Freiraumbeitrag an Géraldine Honauer. «Currents» ist ein Performance basiertes transmediales Kunstwerk von Géraldine Honauer (*1986), welches im Rahmen einer internationalen Forschungsinitiative ausgestellt wird. Mit dem Freiraumbeitrag holte sich Honauer Umsetzungsunterstützung von Fachpersonen. © Géraldine Honauer

3

40 Jahre Zimmermannhaus Brugg. Seit 1984 ist das Zimmermannhaus Brugg ein regionales Zentrum für zeitgenössische Kunst und zeigt mit seinen Wechselausstellungen ein Programm mit gesellschaftsrelevanten Impulsen. So auch im Jubiläumsjahr mit der Performance «Durchzug» von Myriam Gämperli, Celia & Nathalie Sidler. © Raphael Keller



1



2



3

Offenheit für Neues

Unser Betätigungsfeld ist umfangreich und anspruchsvoll. Die Auswahl stellt jeweils die Krönung dar: für die ausgewählten Kunstschaffenden, die im Aargauer Kunsthaus ideale Ausstellungsbedingungen vorfinden, und für diejenigen, die mit einem Werk- oder Förderbeitrag für ihr herausragendes Schaffen geehrt werden. Ein grosser Dank geht daher an die Auswahl-Kuratorin Sarah Mühlebach und an die externen Jury-Mitwirkenden: Esther Amrein (Visarte Aargau), Latefa Wiersch (bildende Künstlerin) und Christian Saehrendt (Kunsthistoriker und Publizist). Sie haben alle mit hohem Sachverstand und enormer Neugier gewirkt.

Umfangreich und anspruchsvoll meint, dass wir reichhaltige Förderinstrumente anbieten. Es meint auch, dass jedes Gesuch eine Herausforderung darstellt. Es müssen gute Argumente formuliert werden zum Wunsch nach Förderung. Für unser Team ist die Qualitäts- und Diversitätsfrage ein wichtiger Aspekt im Beurteilungsverfahren. Das ist ein fortwährender Dialog. Er verlangt eine Offenheit gegenüber ästhetischen Trends, neuen Positionen und künstlerischem Eigensinn. Diese Challenge anzunehmen, ist unsere Motivation.

Auf der Geschäftsstelle ist Cynthia Luginbühl die neue Fachspezialistin für unseren Fachausschuss geworden. Ihr Hintergrund: ein Grundstudium in Kunstgeschichte an der Universität Basel, jahrelang Kunstvermittlerin im Aargauer Kunsthaus in Aarau und in weiteren Institutionen. Zudem begleitet sie schon seit vielen Jahren das Jury-Verfahren zur Auswahl. Wir heissen sie herzlich willkommen!

Paolo Bianchi, Vorsitz Fachausschuss Bildende Kunst & Performance

Beiträge Bildende Kunst & Performance

Atelieraufenthalte

Alex Herzog, Zürich	Atelieraufenthalt Nairs, 5 Monate	7'500
Levin Stettler Brogli, Rheinfelden	Atelieraufenthalt London, 6 Monate	18'000
Esther Amrein, Baden	Atelieraufenthalt Berlin, 3 Monate	9'000
Hannah Parr, Zürich	Atelieraufenthalt Nairs, 5 Monate	7'500
Martin Heynen, Zürich	Atelieraufenthalt Paris, 6 Monate	18'000
Svenja Plaas, Berikon	Atelieraufenthalt Paris, 6 Monate	18'000

Reisestipendium

Olivia Wiederkehr, Rüfenach	Reisestipendium	7'500
STUDIO FUMO, Zürich	Reisestipendium	10'500

Freiraum (inkl. Recherche und Weiterbildung)

Andrea Vera Wenger, Zürich	2'500
Anja Karolina Furrer, Basel	5'000
Christina Frey, Laufen	5'000
Emilio Nasser, Nussbaumen	4'000
Eva Maria Gisler, Bern	4'000
Géraldine Honauer, Aarau	2'500
Jan Hofer, Zürich	4'000
Katja Jug, Zürich	4'000
Mirjam Steffen, Luzern	4'000
Nadia Hauri, Zürich	5'000
Petra Njezic, Aarau	10'000
Ruben Hollinger, Bern	4'000
Sara Victoria Holdt, Allschwil	2'500
Shamiran Istifan, Zürich	5'000
Sibylle Ciarloni, San Costanzo	4'000
Tatjana Erpen, Basel	2'162
Thomas Kern, Möriken	5'000
Verein Zukunftslabor, Wettingen	4'000

Druckkostenbeitrag

Esther Amrein, Baden	«Bei den Wegen»	4'000
Sabian Baumann, Zürich	«Zwei Künstler*bücher»	10'000
Johanna Bossart, Zürich	«Schlüpfendes Krokodil»	5'000
Giampaolo Russo, Zürich	«SÜD»	2'000
Veronika Spierenburg, Zürich	«Der Berg ist die Wand»	10'000

Programmbeitrag

ARTY SHOW Aarau	Programm 2025	1'000
Forum Schlossplatz, Aarau	Programm 2025	73'500
Galerie im Gluri Suter Huus, Wettingen	Programm 2025	31'500
Gästeatelier Krone, Aarau	Programm 2025	15'800
Kunst im TRUDELHAUS, Baden	Programm 2025	44'100
Kunstraum Aarau	Programm 2024	36'800
Kunstraum Baden	Programm 2024	50'400
Verein ArtWalk Bremgarten	Programm 2024	5'000
Verein Bagni Popolari, Baden	«Blaue Pfade — Acts of Attention»	10'000
Verein Kunsthaus Zofingen	Programm 2025	50'400
Zimmermannhaus Brugg	Programm 2025	47'300

Teuerungsausgleich 2024 gemäss Grossratsbeschluss

Teuerungsausgleich	13'100
--------------------	--------

Projektbeitrag

Agatha Zobrist, Zürich	«between lines» Ausstellung Beletage Aarau	3'000
ARTist, Brugg	Kunstplattform	500
Coalmine — Raum für Fotografie, Winterthur	Performance Stefanie Knobel	7'000
Kollektiv «Copa & Sordes», Basel	«Of Barriers and Distances»	4'000
Doris Schmid, Aarau	«PLAY»	4'000
Internationaler Kultur- & Förderverein Schloss Gleina, Zürich	Gruppenausstellung mit sechs Aargauer Kunstschaaffenden «KOSMOS[KA·OS]»	15'000
Kornhausforum, Bern	Oliver Lang in Gruppenausstellung	1'000
Kunsthalle Arbon, Arbon	Viviana González Méndez in Gruppenausstellung	4'000
Kunsthau Langenthal, Langenthal	Victoria Holdt in Gruppenausstellung	2'000
Kunstverein Winterthur, Winterthur	Einzelausstellung Silvia Bächli	12'000
Kupferdruckwerkstatt Gentinetta, Zürich	Gruppenausstellung mit zwei Aargauer Kunstschaaffenden	1'000
Lara Maria Keel, Suhr	«HELLWACH»	860
Levent Pinarci, Aarau	Gruppenausstellung Kunsthau Steffisburg	1'200
Miriam Bossard, Herbetswil	Gruppenausstellung Weltkulturerbe Völklinger Hütte	2'000
oxyd — Kunsträume, Winterthur	Einzelausstellung Angela Anzi	4'000
Thomas Hirschhorn, Aubervilliers	«20 Jahre Musée Précaire Albinet»	10'000
Ursula Rutishauser, Untersiggenthal	Gruppenausstellung Schimelrych — Chrottehalde	2'500
Verein Linie 32, Zürich	Einzelausstellung Claudio Näf	1'000
Verein Salzhaus Brugg	«WOHIN»	5'000
Veronika Spierenburg, Zürich	«Jane Doe»	4'000
Viviana González Méndez, Baden	Gruppenausstellung Kunst(Zeug)Hau	1'500

Werkbeitrag

Angela Anzi, Basel	Werkbeitrag	30'000
Kollektiv «Libikooka», Zürich	Förderbeitrag	10'000
Ishita Chakraborty, Möriken	Werkbeitrag	30'000
Julia Mensch, Berlin	Förderbeitrag	10'000
Levin Stettler Brogli, Rheinfelden	Werkbeitrag	30'000
Magdalena Suter, Suhr	Förderbeitrag	10'000
Myrien Barth, Basel	Förderbeitrag	10'000
Pearlie Frisch, Zürich	Förderbeitrag	10'000
Sabian Baumann, Zürich	Werkbeitrag	30'000
Stefanie Knobel, Zürich	Förderbeitrag	10'000

Beiträge Bildende Kunst & Performance**848'122**

Film

Drei für das Jahr 2024
exemplarische Projekte
aus dem Fachausschuss Film.

1

Norma Dorma. Das mysteriöse atmosphärisch dichte Melodrama «Norma Dorma» wurde bereits vor vier Jahren in der Herstellung unterstützt. 2024 erhielt die Produktionsfirma VOLTAFILM GmbH einen Beitrag für die Distribution des Films, für die der namhafte Filmverleih Filmcoopi gewonnen wurde. © *Stefan Künzler*

2

Trio. Drei Freunde in einer Unterwasserwelt werden durch Eifersucht und Rivalität auseinandergerissen, erkennen allein gestellt den Wert der Freundschaft und finden wieder zusammen. Der humorvoll und leichtfüssig umgesetzte Kinder-Animationsfilm der Drehbuchautorin und Regisseurin Fela Bellotton (*1989) erhielt einen Herstellungsbeitrag. © *YK Animation Studio GmbH*

3

El Cinecito. Der Filmclub «El Cinecito» ist ein cineastisches Nischenangebot in Aarau. Mit grossem ehrenamtlichem Engagement werden seit dreissig Jahren Filme aus Spanien und Lateinamerika gezeigt und diese Filmkultur einem breiten Publikum zugänglich gemacht. © *Rosa Medina*



1



2



3

Film

JUNG! YOUNG! JEUNE!

Seit dem Sommer 2024 habe ich die Ehre, den Vorsitz des Fachausschusses Film des Aargauer Kuratoriums innezuhaben. Gemeinsam mit meinen Kolleginnen und Kollegen der Jury sowie externen Expertinnen unterstützen wir spannende Gesuche und Projekte Aargauer Filmschaffender.

Besonders beeindruckt hat mich die grosse Vielfalt der eingereichten Projekte und das junge Alter vieler Antragstellender. Von Animations- und Dokumentarfilmen über Kurzfilme bis hin zu Kinospielefilmen — die Bandbreite an Themen, Erfahrungen und Ansätzen reicht von ersten Schritten in der Branche bis zu etablierten Profis. Dies zeigt für mich klar, dass der Kanton Aargau im nationalen Filmschaffen stark aufgestellt ist und einer vielversprechenden Zukunft entgegenseht.

Beeindruckend ist auch, wie es die Aargauer Kinos und Filmvereine immer wieder schaffen, ihr abwechslungsreiches Programm durch inspirierende Aktivitäten und Rahmenangebote zu ergänzen. Dadurch werden die Kinobesucherinnen und -besucher sowohl filmisch als auch intellektuell angesprochen und können die Vorführungen auf mehreren Ebenen geniessen.

An dieser Stelle möchte ich ausnahmsweise kleinere, aber sehr besondere Vorführorte hervorheben, die vom Aargauer Kuratorium unterstützt werden — den «Filmklub Muri», das «royalscandalcinema» in Baden und das «El Cinecito» in Aarau. Sie sind perfekte Beispiele für das Zusammenspiel von Film, Wissen und Diskussion. Neben der reinen Vorführung vermitteln sie wertvolle Einblicke, regen zu tiefgründigen Gesprächen an und schaffen so einen echten Mehrwert für das Publikum.

Tolga Dilsiz, Vorsitz Fachausschuss Film

Beiträge Film

Freiraum (inkl. Recherche und Weiterbildung)

Jelena Pavlovic, Zürich	10'000
Michael Graf, Zürich	5'000

Treatment-, Drehbuch- und Entwicklungsbeitrag

Cloud Fog Haze Pictures GmbH, Zürich	«La seconda udienza di San Rocco»	15'000
Cloud Fog Haze Pictures GmbH, Zürich	«A Knight to remember»	5'000
Remo Scherrer, Oberwil-Lieli	«Cartoneros»	15'000

Drehbuchbeitrag

donkeyshot filmproduction gmbh, Zürich	«River People»	10'000
Filmgerberei GmbH, Zürich	«KY»	18'000
Heinz Winter, Baden	«Bergsee» (Arbeitstitel)	8'000
Langfilm, Freienstein	«To put out one fire»	15'000
Nadine Valdis Widmer, Luzern	«Sind wir gute Erde?»	15'000
Remo Scherrer, Oberwil-Lieli	«Oculto» (Arbeitstitel)	12'000

Herstellungsbeitrag

Alexandra Siebert, Aarau	«ZigZag» (Arbeitstitel)	15'000
doppelrahm GmbH, Zürich	«Rockstar Matthias — Ein Film über Kunst, Freundschaft und Psychosen»	35'000
Gabriel Studerus, Zürich	«Maria und der Tod»	20'000
Hannah Dobbertin, Aarau	«Im Schatten der Sonne» (Arbeitstitel)	15'000
Julia Peil, Stengelbach	«Zombuddies»	4'500
Katja Stirnemann, Zürich	«Piccolas» (Arbeitstitel)	5'000
Liina Luomajoki, Widen	«Cottage Cheese»	15'000
Nevin Naduvathettu, Windisch	«STURM»	12'500
point de vue, Basel	«Hodler?»	40'000
Sabotage Kollektiv GmbH, Zürich	«A Window I can(«t) open» (Arbeitstitel)	30'000
YK Animation Studio, Bern	«Trio»	60'000
Zodiac Pictures Ltd, Zürich	«Frank & Louis»	80'000

Distributionsbeitrag

beyondstories GmbH, Zürich	«Von Kindern und Bäumen — Ein Jahr in der Waldschule»	15'000
Voltafilm GmbH, Luzern	«NORMA DORMA»	7'500
Zenka Films GmbH, Zürich	«\$HARE»	10'000

Programmbeitrag

Dachverein Die Zauberlaterne, Neuchâtel	Programmbeitrag 2024/25	12'310
El Cinecito, cineclub en español, Aarau	Programmbeitrag 2024/25	2'000
Filmklub Muri	Programmbeitrag 2024	12'600
Filmtreff Kino Orient, Ennetbaden	Programmbeitrag 2024	15'800
FOCAL, Bern	Weiterbildung und Stage Pool 2025	23'000
Freiluftkino Baden	Programmbeitrag 2024	2'100
Internationale Kurzfilmtage Winterthur /	Kurzfilmnächte 2024 Baden-	
Kurzfilmnacht-Tour, Winterthur	Wettingen/Aarau	8'400
Kulturverein ODEON BRUGG, Brugg	Programmbeitrag 2024/25	37'000
«royalscandalcinema», Baden	Programmbeitrag	5'300
TaB* AtelierKino, Reinach	Programmbeitrag 2024	12'600
TaB* AtelierKino, Reinach	Programmbeitrag 2025	15'000
Verein Cinébulletin, Genève	Programmbeitrag 2024	3'000

Teuerungsausgleich 2024 gemäss Grossratsbeschluss

Teuerungsausgleich	1'800
--------------------	-------

Werkbeitrag

Olga Dinnikova, Niederlenz	Werkbeitrag	30'000
----------------------------	-------------	--------

Beiträge Film**673'410**

JazzPop+

Drei für das Jahr 2024
exemplarische Projekte aus
dem Fachausschuss JazzPop+.

1

Die Fermentierten. Diese vierköpfige Jazz-Punk-Free-Metal-Band rund um den Turgemer Saxofonisten Lino Blöchlinger hat sich nach dem plötzlichen Unfalltod eines Mitglieds neu formiert. Unbehaglich rumpelnde Grooves, wütende Screams, ein Blitzgewitter aus verzerrten E-Gitarrenklängen sowie finstere Drones prägen diese eigenartige und unvorhersehbare Musik. Die Band ist 2024 durch die halbe Deutschschweiz getourt und hat einen bleibenden Eindruck hinterlassen. © *Andi Hofmann*

2

Helen Maier. Die Violinistin aus Biberstein hat mit ihrer Band «Helen Maier & The Folks» ein beeindruckendes zweites Album namens «Motion» vorgelegt. Schweizer Volksmusik trifft auf jene aus Irland, dem Balkan und Skandinavien und wird zu einer eigenständigen, aktuellen Klangsprache verwoben. Diese Mélange überzeugt und lebt vom Groove und sprühender Lebensfreude sowie dem starken Handwerk aller Beteiligten. © *Manuel Schütz*

3

Jugendkulturhaus Werkk. In der Alten Schmiede in Baden ist vor zehn Jahren das Werkk als Nachfolger vom «Merkker» hervorgegangen. Seither bietet es ein vielfältiges Programm in den zahllosen Stilrichtungen der aktuellen Popmusik mit Fokus auf junge Musikbegeisterte. Das Werkk hat es über die Jahre geschafft, eine Konstanz an Programmqualität zu erreichen und gleichzeitig stets am Puls der Zeit zu bleiben. Dies ist auch der Betriebsleiterin Patricia IteL zu verdanken, die über 15 Jahre lang — bereits zu Merkker-Zeiten — dieses Kulturhaus geprägt hat. © *Werkk Kulturlokal*



1



2



3

JazzPop+

Mehr Gesuche, grössere Vielfalt und viel Dynamik

Das Jahr 2024 war von zahlreichen Entwicklungen und Veränderungen geprägt.

Der Fachausschuss hat 22% mehr Gesuche als im Vorjahr bearbeitet (160 Gesuche). Erfreulich ist, dass die Eingaben diverser geworden sind und stilistisch von Metal über Rap bis elektronische Musik eine immer grössere Bandbreite repräsentieren.

Das im Mai neu eingeführte Förderinstrument «Freiraum» ist äusserst beliebt und entspricht mit seinem ergebnisoffenen Format und dem Fokus auf die Ideation und den Prozess des künstlerischen Schaffens dem aktuellen Bedürfnis Musikschafter.

Daneben haben vor allem Musikproduktions- und Programmbeiträge zugenommen und sind, was die angefragte Unterstützung betrifft, substanzieller geworden. Dies ist zum einen auf die gestiegenen Lebens- und Infrastrukturkosten zurückzuführen und weist zum anderen auf eine fortlaufende Professionalisierung der Szene (vor allem im Bereich Pop/Rock) hin, die zu den traditionelleren Kunstsparten aufschliesst.

Auch im Live-Bereich hat sich viel verändert. Seit 2023 gibt es wieder ein grösseres Angebot an Konzerten, die Publikumszahlen pro Konzert gehen jedoch zurück. Musikclubs warten deshalb länger mit definitiven Zusagen und buchen Bands kurzfristiger. Die Organisation einer Tournee wird dadurch schwieriger planbar und hat eine kürzere Vorlaufzeit. Der Fachausschuss hat mit der Flexibilisierung der Kriterien des Tourneebeitrags und der Anpassung der Richtwerte gemäss den Vorgaben der Verbände auf die neue Situation reagiert.

Oliver Miescher, Vorsitz Fachausschuss JazzPop+

Beiträge Jazz

Freiraum (inkl. Recherche und Weiterbildung)

Bardia Charaf, Trüllikon	15'000
Christoph Huber, Basel	5'000
David Krähenbühl, Zürich	4'000
Márcio De Sousa, Zürich	5'000
Simon Berz, Zug	8'000

Musik-Produktionsbeitrag

Christoph Gallio, Baden	CD Duo GATU (Gallio/Turner)	
	«You Can Blackmail Me Later»	2'500
Christoph Gallio, Baden	CD Produktion «The Ocarina Chapter»	3'500
Claude Meier, Bellikon	Garn 2. Studio Album	8'000
Franz Hellmüller, Unterkulm	Buechi/Hellmüller/Jerjen —	
	«pink mountain in the water»	6'000
Kevin Sommer, Aarau	Strahl & Sommer Albumproduktion	3'000
Paula Häni, Rieden AG	«mit ohne» (Arbeitstitel)	2'200
Peter Schärli, Aarau	Schärli & Zytynska «duoplus»	4'000
Peter Schärli, Aarau	Schärli-Moreira-Feigenwinter «Bom Dia»	4'000
Tommy Meier, Jonen	Lotus Crash II CD + LP Produktion für	
	HatHut Records (2024)	5'000

Tourneebeitrag

Bardia Charaf, Trüllikon	New Arts Collective	2'300
Christoph Gallio, Baden	Day & Taxi Deutschland Tournee Frühjahr 2024	2'100
Christoph Gallio, Baden	Europatournee Duo GATU (Gallio / Turner)	2'100
Cinzia Catania, Aarau	Konzertreihe mit dem Album «Swim It Away»	2'300
Claude Meier, Bellikon	Garn Konzerttournee Herbst-Winter 24/25	3'200
Franz Hellmüller, Unterkulm	«Pink Mountain Sagas» Tournee	4'100
Kevin Sommer, Aarau	Strahl & Sommer Album Release	
	Tournee in Japan	5'000
Lino Blöchliger, Winterthur	Die Fermentierten — «Zombie In A Shell»	
	Tour 2024	2'500
Lukas Briner, Bern	Leib Tournee Schweiz & Deutschland,	
	Frühling 2024	3'400
Lukas Mantel, Villigen	Morpheus Trance «In Trance We Trust»	
	Releasetournee	3'200
Markus Eichenberger, Zürich	Werckmeister Tour D/CH September 2024	2'300
Paed Conca, Bern	Porta Chiusa Tournee November 2024	5'000
Patrick Sommer, Zürich	Troja «Bedtime Stories» Tournee	4'200
Peter Schärli, Aarau	Schärli-Moreira-Feigenwinter — Tournee	5'900
Sebastian Strinning, Luzern	Le String'Blö: Release-Tour «Panda Bounce»	3'400
Sebastian Strinning, Luzern	Sebastian Strinning US-Tournee 2024	4'500
Wael Sami Elkholy, Rothrist	Bächlin&Elkholy «BeLonging»	
	Album-Tournee 2024	3'400

Programmbeitrag

Christoph Baumann, Untersiggenthal	«Hausquartett» Programm 2024	6'300
Jazz Live Aarau	Saison 24/25	5'300
Jazzclub Q4, Rheinfelden	Programm 2024	6'000
Jazzclub Zofingen	Programm 2024	3'200
Kulak Jazz, Bellikon	Programm 2024	7'400
Marco Käppeli, Aarau	«Hör und Jetzt» Programm 2024	4'200
Peter Schärli, Aarau	«duoplus» Programm 2024	5'300
Ruedi Häusermann, Lenzburg	«Zwischenräume» Programm 2024	10'500
Murikultur — Musig im Pflegidach	Saison 24/25	36'800
Verein Jazz in Baden	Saison 24/25	23'100

Teuerungsausgleich 2024 gemäss Grossratsbeschluss

Teuerungsausgleich	4'000
--------------------	-------

Werkbeitrag- und Förderbeitrag

Bardia Charaf, Trüllikon	Förderbeitrag	10'000
Christoph Huber, Basel	Werkbeitrag	30'000

Beiträge Jazz**286'200****Beiträge Pop+****Atelieraufenthalt**

Lucien Montandon, Basel	Atelieraufenthalt Berlin, 6 Monate	18'000
-------------------------	------------------------------------	--------

Reisestipendium

Daniele Alianiello, Aarau	Musikproduzent Mondetto in Sevilla, London & Berlin	15'000
---------------------------	---	--------

Freiraum (inkl. Recherche und Weiterbildung)

Alessandro Giannelli, Zürich	5'000
------------------------------	-------

Musik-Produktionsbeitrag

Anja Ledergerber, Zürich	Motrade — «Cardio» Album	3'000
Beda Ehrensperger, Accra	Debut Releases The Massive Tribe	2'000
Benedikt Merz, Zürich	«Off The Shelf» EP	7'000
Benjamin Kaczor, Rheinfelden	Ben Kaczor — Lametta LP	6'000
Benjamin Häberli, Zofingen	24Dias — «First Class» (Album/Serie)	9'500
Benjamin Wernli, Buchs AG	Benji Bonus — Album «Unaghnem»	7'000
Carola Wirth, Isisberg	Vadane — Albumproduktion «Le beau monde»	6'000
Catia Lanfranchi, Zürich	Tonträgerproduktion «Drum Therapy»	
	der Band Kush K	8'000
Christian Fotsch, Mellingen	Ssassa — «Schnabelwetzter 4»	10'000

Corinne Nora Huber, Erlinsbach AG	Cori Nora — Albumproduktion 2024/2025 + Artist Growth	10'000
Daniela Sarda, Zürich	Produktionsbeitrag EP «Futuraltalic» True	7'300
Daniela Hallauer, Zürich	Tilia — «day/night» EP	5'000
David Krähenbühl, Zürich	loophole Portastudio EP	7'000
Dennis Kiss, Basel	Dennis Kiss: «Vielleicht für ein paar Stunden...»	10'000
Helen Maier, Biberstein	Albumproduktion: Helen Maier & The Folks — «Motion»	5'000
Hilke Ros, Baden	Albumproduktion «Am I Angry Enough?»	5'000
Irascible Records, Zürich	Obliecht — EP 2025 — «Small Enough»	4'000
Lukas Weber, Luzern	Hanreti — «Floodlight»	2'000
Maíra Zaugg, Rheinfelden	Doppel-EP «Fold/Unfold» Maíra	4'000
Maíra Zaugg, Rheinfelden	Debütalbum «Dunkelblau» Maíra	8'000
Pascal Dick, Basel	«Goddess Humanity» (Arbeitstitel)	7'000
Roger Odermatt, Zürich	Albumproduktion Monoh 2024	3'000
Samuel Schafer, Baden	Furche — «Animus» (EP)	2'500
Stefan Hell, Aarau	Chromatic Textures	8'000
Šuma Čovjek Productions, Aarau	Šuma Čovjek — Album «Ringišpil»	15'000
Tobias Stuber, Holderbank	Tobias Carshey — «I Wish I Never Said Goodbye»	9'000
Tourneebeitrag		
Basement Saints, Aarau	Tour Spanien 2024	4'200
Bruno Hochstrasser, Riniken	Tournee mit Stevo Atambire + World Citizen	3'600
Christian Fotsch, Mellingen	Tourneebeitrag Ssassa 2024	11'300
Daniela Weinmann, Baden	«Feel Better» Tour in Deutschland 2024	4'000
Fabian Sigmund, Oftringen	Löwenzahnhonig — Tourneebeitrag 2024	9'900
Fabian Sigmund, Oftringen	Fai Baba — «Fäderliecht» Album Release Tour 2024	4'100
Grundinykommen GmbH, Baden	Soft Loft — «The Party And The Mess» Tour 23	10'500
Lukas Jäger, Berlin	«Schwarz» Akustik Tour 2024	5'000
Manuel Wülser, Zürich	Šuma Čovjek — Albumrelease Tour 2024/25	11'500
Nicolas Streichenberg, Wohlen	Yes It's Ananias Tour 2024	3'000
Riana Steinmann, Appenzell	Support-Tour mit Dabu Fantastic	3'000
Sara Käser, Dallenwil	Duo Käser & Peters: Frühlings-Release Tournee 2024	2'900
Serge Olar, Zofingen	Leech Europatour mit Long Distance Calling	10'500
Sonia Carmona, Zürich	Mount Jacinto Tour 2024	5'600
Virginia Jungi, Zürich	Tour 2024 06.März-September	9'200
Virginia Jungi, Zürich	Tour Europa 2024	8'100
Yancey Gamaliel Aguilar Hernández, Baden	«Swiss Wave» — México Tour	2'000

Programmbeitrag

Bluus Club Baden	Saison 24/25	6'300
Carusounds.ch, Brugg	Programm 2024	10'500
Festival des Arcs, Ehrendingen	Festival des Arcs 2024	6'300
Honey Badger Music, Aarau	Tor Tech Süd	3'200
Jonathan Schenker, Windisch	Sub Divo Festival 2024	6'300
KIFF – IG Kultur in der Futterfabrik, Aarau	Programm 2025	315'000
Kulturhaus Tommasini, Lenzburg	Programm 2024 1. Semester	3'200
Kulturverein Tradinoi, Mellingen	Programm 2024	4'200
Kulturvereinigung Urschrei im Meck, Frick	Programm 2024	21'000
Make the Hood look Good, Aarau	Make the Hood look Good 2024	6'300
OX Kultur, Zofingen	Saison 24/25	17'900
Werkk, Baden	Saison 24/25	15'800
Verein «Freunde der Met-Bar», Lenzburg	Programm 2024	10'000
Verein Alpackada, Oberwil-Lieli	Festival Lamalagahla 2024	1'100
Verein Block Party Aarau	Block Party Aarau	2'500
Verein Böröm pöm pöm, Oberentfelden	Saison 24/25	10'500
Verein Fäscht i de Marktgass, Bremgarten	Festival i de Marktgass 2024	10'000
Verein für Kultur Wohlen	Openair Stoppelfäld 2024	3'000
Verein Junge Tennwiler, Tennwil	Rocknacht Tennwil 2024	6'300
Verein Kultur-Bar Baronessa, Lenzburg	Programm 2024	6'300
Verein Kulturhaus Royal, Baden	Programm 2025	94'500
Verein Kunstgunst, Dottikon	Sounds of Garden 2024	5'300
Verein Musigburg Aarburg	Programm 2024	47'300
Verein Open Air Gränichen	Open Air Gränichen 2024	7'000
Verein Palass Sessions, Zofingen	Programm 2024	3'200
Verein Salzhaus Brugg	Programm 2024	15'800
Verein Sichtfeld, Gipf-Oberfrick	Sichtfeldopenair 2024	8'000
Verein Sommerloch, Aarau	Sommerloch Openair 2024	1'500

Teuerungsausgleich 2024 gemäss Grossratsbeschluss

Teuerungsausgleich	17'500
--------------------	--------

Werk- und Förderbeitrag, Anerkennungspreis

David Jegerlehner, Zürich	Förderbeitrag	10'000
Verein Kulturhaus Royal, Baden	Anerkennungspreis 2024	10'000

Beiträge Pop+**1'002'500**

Klassik

Drei für das Jahr 2024
exemplarische Projekte
aus dem Fachausschuss Klassik.

1

Pianofestival Aarau. Seit 2018 organisieren Junko und Teemu Holma das Pianofestival Aarau. Im trüben Februar erklingt zwei Tage lang nonstop die grosse Vielfalt der Klaviermusik von Barock bis Jazz, vorgetragen von verschiedensten Formationen. Die insgesamt acht Konzerte zaubern ein Lächeln in die Gesichter des Publikums und stellen für Aarau einen grossen Mehrwert dar. *Gershwin Piano Quartet* © *Eduardus Lee*

2

Rita Maria Jurt. Die Komponistin, Bratschistin, Konzertveranstalterin und Musikvermittlerin pflegt in ihren Werken die Verbindung von Musik, Bild und Sprache und erweitert ihr Klangspektrum bis hin zu Geräuschen und deren elektroakustischen Veränderungen. Ihre Arbeiten spiegeln stets ihr Interesse an gesellschaftlichen Themen wie Migration, Umwelt und Perspektivwechsel wider. © *Yusev Ozan Uçer*

3

Sinfonia Baden. Die Wurzeln der Sinfonia Baden reichen bis ins Jahr 1826. Seit 2018 leitet Roman Blum das rund 40-köpfige Orchester, das mit Leidenschaft und Spielfreude musiziert. Unter dem Titel «Neue Bahnen» erklangen im November 2024 sinfonische Werke von Woldemar Bargiel und Franz Schubert sowie Max Bruchs Violinkonzert mit der Aargauer Geigerin Fränzi Frick als Solistin. © *Marco Lava*



1



2



3

Unverzichtbare Player im Aargauer Musikleben: Laienchöre und Laienorchester

In der vielfältigen Kulturlandschaft des Kantons Aargau spielen die Laienchöre und -orchester eine wichtige Rolle. Auf hohem Niveau werden im ganzen Kanton Oratorien, Sinfonien und vielerlei mehr auf die Bühnen gebracht — neben Highlights der Musikkultur auch immer wieder selten gehörte Trouvaillen.

Die Amateurkultur leistet nicht nur hinsichtlich Teilhabe, Bildung und Integration einen bedeutenden gesellschaftlichen Beitrag, sie bietet auch für professionelle Musikschafter — beispielsweise als Dirigentin, Solist oder Zuzügerin — ein wichtiges Betätigungsfeld.

Der Fachausschuss Klassik hat die Laienformationen im Jahr 2024 deshalb hinsichtlich der Eingabemöglichkeiten mit den professionellen Kunstschaftern gleichgestellt. Das bedeutet, dass drei Mal im Jahr Unterstützungsgesuche eingereicht werden können und die Beschränkung hinsichtlich der Projektanzahl aufgehoben wurde. Wie gewohnt gilt, dass sich die Förderung an den Grundsätzen des Aargauer Kuratoriums orientiert — wie zum Beispiel Qualität und Eigenständigkeit — und dass nur die professionellen Musikschafter für die Festlegung der Beitragshöhe relevant sind.

Ausserdem gab es 2024 im Bereich Kinderkonzerte Anpassungen: Sowohl Konzerte von Kindern als auch Konzerte für Kinder sind in die Förderung aufgenommen worden. Es werden nur Vorhaben unterstützt, die ausserhalb der Schulen und Hochschulen stattfinden, und auch hier sind die professionellen Hinzugezogenen massgebend für die Beitragshöhe.

Der Fachausschuss Klassik wertschätzt das Engagement der Laienformationen und freut sich, diese verstärkt unterstützen zu können.

Benjamin Engeli, Vorsitz Fachausschuss Klassik

Beiträge Klassik

Freiraum (inkl. Recherche und Weiterbildung)

Chelsea Czuchra Giger, Gipf-Oberfrick	4'500
Jörg Köppl, Zürich	4'000
Manfred Werder, Zürich	6'000

Kompositionsbeitrag

association Val'Muse, Champagne-en-Valromey Bardia Charaf, Trüllikon	«Fèt Dyuk (Kreolisch) — Eine Hommage an Duke» Kompositionsauftrag Goppisberg Festivalorchester	2'000 3'500
Collective 2.26, Basel	«Kerzenzauber, Muskelkater»	3'000
Jörg Köppl, Zürich	«zusammen wohnen in der zeit»	2'000
Luca Borioli, Untersiggenthal	«Upcycling»	1'000
Lucien Danzeisen, Baden	«meridian»	1'500
Sebastian Hofmann, Zürich	«Concept»	3'000
Swiss Percussion Competition, Winterthur	«Quantifier»	1'500
tuns contemporans, Chur	«Nachts wird mir wetter»	11'000
Verein SaLTuz, Untersiggenthal	«Es bleibt ein Sehnen in mir zurück»	3'150
Vokalensemble Zürich	«Ihr lacht wohl — eine Schubertiade»	3'150

Musik-Produktionsbeitrag

Ivo Haag, Ebikon	«Theodor Fröhlich — Moscheles Schubert»	5'000
Jean-Jacques Dünki, Basel	«Wolfgang Amadé Mozart / Fragmente, Fantasien, Sonaten / Jean-Jacques Dünki (Fortepiano)»	2'000
Kathrin Schmidlin, Basel	«Clara gewidmet»	8'000
Stephanie Bühlmann, Crémines	«Hei cho — Heimkommen»	5'000

Konzertbeitrag

Aelia, Winterthur	«Apotheose»	5'250
Benjamin Scheck, Untersiggenthal	«Un Rinconcito en el cielo»	1'500
Coleman Goepfert, Baden	Soloalbum «demixed» + Release Konzert	2'000
Daniel Pérez, Wettingen	«Rätselhaft»	5'000
Daniel Pérez, Wettingen	«Augen Auf!»	5'000
Daniela Roos-Hunziker, Seengen	«Maestro — Bitte Musik!»	2'000
Ensemble Pyramide, Zürich	Sommerkonzert 2024	1'200
Ensemble Tzara, Zürich	«Belcanto Soundsystem»	2'000
Esther Roth, Gontenschwil	«kraater»	2'000
Förderverein Schweizer Oktett, Zürich	Pfingstkonzerte 2024 im Kloster Fahr	1'000
Heinrika Rimann Beltrán, Bremgarten	«Im Rosengarten»	2'000
Heinrika Rimann Beltrán, Bremgarten	«Matres»	2'000
Isaac Makhdoomi, Rheinfelden	«Recorder Concertos from Sanssouci»	4'000
Jörg Köppl, Zürich	«zusammen wohnen in der zeit»	3'150
Julia Frischknecht, Wohlen	«3 (Ver-)Suchungen»	7'500

Luca Borioli, Untersiggenthal	«Upcycling»	2'100
Lucien Danzeisen, Baden	«treDuo»	2'500
Marc Kilchenmann, Bern	«von und für»	3'150
Mondrian Ensemble, Baden	«Quellmund»	4'500
Mondrian Ensemble, Baden	«Rainbow Dust»	3'000
Paula Häni, Rieden AG	«dis//connect\ed»	5'000
Paula Häni, Rieden AG	«glitch éclat»	5'250
Philipp Meier, Baden	«soyuz21 spielt Sam Hayden»	2'000
Simone Keller, Zürich	«Hidden Tour» — Konzerte zur Erscheinung des Buches und der CD «Hidden Heartache»	3'000
sonolog, Lichtensteig	«halt das mal aus so»	4'000
Stefan Vock, Basel	«Brahms & Wehrli — vierhändig und vierstimmig»	2'000
Stiftung Kirche St. Katharina, Fisibach	«11. Kaiserstuhler O(h)rgelzauber»	1'100
Thomas Jäggi, Schneisingen	«Meine Seel erhebt den Herren»	9'000
Verein SaLTuz, Untersiggenthal	«Es bleibt ein Sehnen in mir zurück»	3'150
Verein SaLTuz, Untersiggenthal	«Tateabilidade — Über das Berührtwerden»	3'150
Vokalensemble Zürich	«Ihr lacht wohl ... — eine Schubertiade»	2'000

Projektbeitrag für Laienchöre und Laienorchester

Aargauer Kantorei	«Passionskonzert 2025 Johannes-Passion, J.S. Bach»	10'500
Badener Vokalensemble	«Mozart und Händel — ein ausgeklügeltes Abschiedsprogramm von Martin Hobi»	4'000
Badener Vokalensemble	«Neige deine Ohren»	2'500
BOG Blasorchester Gebenstorf	Passionskonzert 2025	5'500
callia blu, Brugg	«Bohème»	1'500
Camerata aargauSüd	«1. Advent»	1'000
camerata aksademica, Rombach	«Soprano & Basso & Viola'dAmore»	4'000
Cantus Rheinfelden	«Carmina Burana von Carl Orff»	5'000
Cappella dei Grilli, Burg	«Music for Kings and Queens»	10'000
Chor Riniken	«a cappella in concert 2024»	1'200
Gemischter Chor Rudolfstetten Friedlisberg	«Musik für die Seele»	1'000
Hochrheinisches Kammerorchester	Frühjahrskonzert 2024	3'500
Hochrheinisches Kammerorchester	«Barockperlen»	2'000
Kammerchor Akusma Baden	«Best of 10 Years Akusma»	1'000
Kammerchor C21, Aarau	«Totentag — Lebenstanz»	1'500
Kantorei der Stadtkirche Aarau	«Mozart Requiem»	5'000
Konzertchor pro musica vocale, Bünzen	«Carmina Burana»	2'500
Orchester Bremgarten	«Peters Traum»	1'600
Orchester Bremgarten	«Saitentänze»	3'000
Orchester Zofingen	«Festliche Musik zu Weihnachten»	2'500
Orchesterverein Aarau	Sinfoniekonzert am 16. November 2024 im Kultur- und Kongresshaus Aarau	4'000
Orchesterverein Brugg	«Von Wien nach Prag»	4'000

Orchesterverein Dottikon	«Clara Schumann und Roberts Frühlingserwachen»	3'000
Reformierte Kirche Frick, Projektchor SMW	«Dido and Aeneas»	8'000
Schola Cantorum Wetingensis	«Bach, h-Moll Messe»	7'500
SinfonieON Orchester Niederramt	«Traumtänzer»	1'500
Sinfonisches Blasorchester aulos, Bern	Tournee 2024/2025	800
Singkonvent Freiamt	Bettagskonzerte 2025	8'000
Verein Incanto, Langenthal	«Räbloch — Thomas Aeschbacher mit dem Orchester Incanto»	3'000
Vokalensemble Cantemus, Wohlen AG	«En Route — Klanglandschaften des Ostens»	2'000
Vokalensemble Cantemus, Wohlen AG	«le rire et les pleurs»	1'000

Programmbeitrag

Aarau Turmbläser	«Brass and More»	4'500
Antje Maria Traub, Baden	«10. Konzertreihe — Unterwegs mit Mozart: Zauberhafte Verbindungen»	4'500
Barbara-Gabriella Bossert, Gränichen	«Serenaden um halb8»	10'000
Bläsersolisten Aargau	Konzertreihe 2024	17'500
Bläsersolisten Aargau	Jahresprogramm 2025	15'000
Camerata variabile, Zürich	«Refugium»	5'500
Club der Freunde des Hochrhein		
Musikfestivals	«Klassik Sterne Rheinfelden 2024-25»	18'000
Coleman Goepfert, Baden	«sls — subtle listening sessions (Saison 2)»	4'000
Daria Zappa, Kaiserstuhl	«Festival der Stille»	10'000
Freundeskreis Niederlenzer Musiktage	«Niederlenzer Musiktage»	7'000
GONG, Aarau	Konzertreihe 2024	8'000
Internationale Friedrich Theodor		
Fröhlich-Gesellschaft, Brugg	«8. Fröhlich-Tag»	3'000
Irene Näf-Kuhn, Erlinsbach	Reihe «Recital» in der Pianolounge Aarau	4'000
Kulturhaus West, Zofingen	Konzertprogramm erste Hälfte 2025	8'000
Kulturkommission Frick	«4. Frick Classics»	2'100
Kulturkreis Untersiggenthal	Klassik Matinées	4'000
Kulturkreis Untersiggenthal	Matinée-Konzerte	4'200
Lukas Roos, Seengen	«Seenger Jahreszeiten Konzerte Saison 2024/2025»	3'000
Martin Pirkli, Turgi	«Bach — ganz leise Konzertreihe 2024»	1'500
Muri Classics	Jahresprogramm 2025	18'000
Murikultur — Musik in der Klosterkirche	Jahresprogramm 2025	38'000
Neue Kurkapelle Baden	Saisonprogramm 2025	25'200
Orgelmusik Klosterkirche Wetingen	Orgelkonzertreihe 2024	1'500
Schweizer Vokalconsort, Zürich	Konzertsaison 2025	10'000
Sebastian Bohren, Zürich	«Brugg Festival 2024»	25'000
Sonaare, Seengen	«Sonaare-Konzerte für Entdecker feiert 30 Jahre Jubiläum»	16'000
Stefan Keller, Bellikon	«Loft Konzerte im Flute Trends Atelier 24/25»	8'000

Verein Aaremusik, Aarburg	«Tage für Musik zwischen den Welten 2024 — Ein hörbares Blau»	8'000
Verein Freunde der Konzertreihe, Tägerig	«Konzertreihe Marina Korendfeld Saison 2024–2025»	10'000
Verein Kulturraum Hirzenberg, Zofingen	Saison 24	16'000
Verein Pianofestival Aarau	VIII. Pianofestival Aarau 2025	12'000
Zimmermannhaus Brugg, Kunst & Musik	Kammermusik 31. Zyklus	12'000

Werk- und Förderbeitrag

Benjamin Engeli, Unterentfelden	Werkbeitrag	30'000
Esther Roth, Gontenschwil	Förderbeitrag	10'000
Jing Yang, Aarburg	Förderbeitrag	10'000
Valeria Curti, Winterthur	Förderbeitrag	10'000

Beiträge Klassik

674'900

Literatur

Drei für das Jahr 2024
exemplarische Projekte
aus dem Fachausschuss Literatur.

1

Louise. Die Graphic Novel von Dinah Wernli, erschienen in der Edition Moderne, portraitiert eine Frau, die dem berühmten Maler Cuno Amiet einst Modell stand. «Louise» erzählt mit einer Fülle an Farben sowie lyrischer Lakonik die Geschichte eines möglichen Lebens und setzt all jenen Frauen ein zärtliches Denkmal, die namenlos als Gemälde in die Kunstgeschichte eingegangen sind. © *Dinah Wernli, Verlag Edition Moderne*

2

die literarische aarau. Der Verein organisiert rund zehn Lesungen pro Jahr und lädt dazu bekannte Autorinnen und Autoren sowie junge Talente ein. Das Programm fokussiert sich auf Neuerscheinungen mit dem Schwerpunkt Schweizer Literatur, überrascht jedoch auch mit sorgfältig kuratierten Abenden, z.B. zu Texten von Robert Walser oder Virgilio Masciadri. © *die literarische aarau*

3

Werkausgabe. Der Nachtragsband der Klaus Merz Werkausgabe vom Haymon Verlag präsentiert das poetische Schaffen des Autors der letzten acht Jahre sowie Feuilleton-Texte, die in den vergangenen zwölf Jahren publiziert wurden. Das Zwiegespräch zwischen Autor und Herausgeber vermittelt zudem tiefe Einblicke in die schriftstellerische Arbeit von Klaus Merz. © *Fotowerk Aichner, Haymon Verlag*



1



2



3

Neue literarische Wege

Wie kann man ein junges Publikum gewinnen? Das Aargauer Literaturhaus stellte sich diese Frage und setzte neue Schwerpunkte. Dazu gehören: Eine stärkere Onlinepräsenz, die Zusammenarbeit mit Studierenden und unkonventionelle Projekte. So hat das Literaturhaus im Juli 2024 auf Schloss Lenzburg das erste BookTok-Festival der Schweiz organisiert. Im Zentrum standen Bücher aus dem Genre «New Adult», die vor allem bei jungen Leserinnen sehr beliebt sind — Hunderte von Lesebegeisterten kamen zur «Topshelf Night». Es wurde gelesen und gefeiert im Beisein von Autorinnen und Autoren sowie den Creators der lebendigen Social Media Communities.

Auch Verlage setzen vermehrt auf das Genre «New Adult» und fördern gezielt junge Autorinnen. Dass dieses Genre boomt, zeigt sich an den Gesuchen: Das Kuratorium hat erstmals einen New Adult Roman, «Castletown College» von Corina Burkhardt, mit einem Beitrag an die Druckkosten unterstützt. Eine grosse Bandbreite an vielfältigen Anträgen für das Fördergefäss «Freiraum» erreichte das Kuratorium im letzten Jahr — so auch Projekte, die sich mit Literatur und Wissenschaft auseinandersetzen wie das neue Romanprojekt von Barbara Schibli. Bereits in ihrem Debütroman «Flechten» hat die Autorin Literatur und Wissenschaft zusammengebracht und mit menschlichen Schicksalen verknüpft. Das Konzept des jungen Wissenschaftlers Jeremias Lütold bewegt sich derweil im Bereich Klimaforschung und Ökologie. Sowohl Schibli wie auch Lütold wurden vom Kuratorium in ihren spannenden Recherchevorhaben gefördert.

Esther Schneider, Vorsitz Fachausschuss Literatur

Beiträge Literatur

Atelieraufenthalt

Nathalie Schmid, Baden	Atelieraufenthalt Berlin, 3 Monate	9'000
------------------------	------------------------------------	-------

Freiraum (inkl. Recherche und Weiterbildung)

Barbara Schibli, Untersiggenthal		4'900
Jeremias Lütold, Basel		4'000
Paul Steinmann, Kollbrunn		4'000
Silvio Blatter, Zürich		5'000
Sybil Schreiber, Bad Zurzach		9'000

Lesungen bei Kulturorganisationen

Lesungen		7'950
----------	--	-------

Projektbeitrag

Colin Müller, Gipf-Oberfrick	«Die Weltsubstanz»	10'000
János Moser, Aarau	«Die Eingebung»	10'000
Monika Jia Rui Scherer, Nussbaumen AG	«Edelweiss und Sakura» (Arbeitstitel)	10'000
Steven Fabio Schneider, Bad Zurzach	«Schneller als das Leben»	10'000

Druckkostenbeitrag

Der gesunde Menschenversand, Zürich	Bettina Wohlfender et al. (Hrsg.): «Besonderen Dank an Ruth Schweikert» (Arbeitstitel)	3'000
Dörlemann Verlag AG, Zürich	Barbara Schibli: «Flimmern im Ohr»	5'000
edition ars pro toto, Luzern	Markus Bundi: «Lichte Anker»	4'000
Editions ça et là, Bussy-Saint-Georges	Stefan Haller: «Schattenmutter» (FR-Übersetzung)	4'650
Editions d'en bas, Lausanne	Noëmi Lerch: «Willkommen im Tal der Tränen» (FR-Übersetzung)	3'000
Edizioni Casagrande s.a., Bellinzona	Noëmi Lerch: «Grit» (IT-Übersetzung)	3'000
eFeF-Verlag, Wettingen	Silvia Trummer: «Spätschicht»	4'500
Haymon Verlag Ges.m.b.H., Innsbruck	Klaus Merz: Werkausgabe Band 8	8'000
Knapp Verlag, Olten	Jörg Meier: «Weine nicht, wenn der Regen fällt» (Arbeitstitel)	4'000
Literaturmagazin Das Narr, Basel	Narr. Das narrativistische Literaturmagazin	5'000
Schwabe Verlagsgruppe AG, Basel	Alexander Estis: «Ukraine und Russland» (Arbeitstitel)	2'200
Schwabe Verlagsgruppe AG, Basel	Corina Burkhardt: «Castletown College»	5'000
Verlag bbb Edition Moderne AG, Zürich	Dinah Wernli: «Louise»	7'000
Verlag bbb Edition Moderne AG, Zürich	Wanda Dufner: «Herr Lehrer, ich bin schwanger!» (Arbeitstitel)	7'000

Programmbeitrag

Aargauer Literaturhaus Lenzburg	Jahresprogramm 2024	253'000
die literarische aarau	Pflege und Förderung des literarischen Lebens der Stadt Aarau	2'600
Literarische Gesellschaft Baden	Literaturprogramm Baden liest 2024–2025	5'250
Monica Cantieni, Wettingen	Mensch Sein / Being Human / Autor*innen gegen Hass	3'600
Ulrich Suter, Schongau	Literaturschiff Seetal 2024	1'800

Werkbeitrag

Marc Nieder, Biel	Werkbeitrag	30'000
Simon Froehling, Zürich	Werkbeitrag	30'000
Simone Lappert, Zürich	Werkbeitrag	30'000
X Schneeberger, Bern	Werkbeitrag	30'000

Beiträge Literatur**535'450**

Regionale Kulturveranstalter

Drei für das Jahr 2024
exemplarische Projekte aus dem
Fachausschuss Regionale Kulturveranstalter.

1

Kulturkommission Möhlin. Die regional etablierte Kulturkommission 4313 Kultur bietet seit fast 60 Jahren ein breit gefächertes Programm an. In 2024 erfreute «Die Wunderübung» des Ensembles Zapzarap mit Jan Hubacher, Marion Mühlebach und Guiseppa Spina das Publikum. © Kulturkommission Möhlin

2

Kulturkreis Surbtal. Unter dem Jahresthema «Freudentanz» hat der Kulturkreis Surbtal ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Teil davon waren die «Impronauten», die in der Kulturschüür kein Auge trocken und keinen Lachmuskel ungenutzt liessen. © Kulturkreis Surbtal

3

Zähnteschüür Oberrohrdorf. Die Kulturkommission von Oberrohrdorf präsentiert regelmässig herausragende Künstlerinnen und Künstler, wie hier Mala Oreen mit Band, bestehend aus Marc Scheidegger, Rafi Woll und Simon Iten, im Dachstock der Zähnteschüür. © Zähnteschüür Oberrohrdorf



1



2



3

Unverzichtbare Freiwilligenarbeit

Eine vielbeachtete und oft beneidete Besonderheit im Kanton Aargau ist das dezentrale Kulturangebot in den Regionen. Freiwillige engagieren sich in Kulturvereinen und -kommissionen, um in ihrem Dorf oder in ihrem Bezirk ein reichhaltiges Programm von Lesungen bis Comedy, von Jazz/Pop über Klassik bis Theater anbieten zu können.

Zentral für diese Angebote ist die lokale Unterstützung, insbesondere durch Gemeinden: sei es der Mieterlass für Lokale oder substanzielle Subventionen. Viele Politikerinnen und Politiker sind sich bewusst, dass zu einer hohen Wohnqualität in ihrer Gemeinde auch ein ansprechendes kulturelles Angebot gehört. Ein finanzielles Engagement der Gemeinde ist gerade in Regionen mit kleinem Einzugsgebiet wichtig, denn eine Künstlergage ist immer gleich hoch, egal wie viele Menschen Eintritt bezahlen.

Den vom Grossen Rat für 2024 beschlossenen Teuerungsausgleich im Staatsbeitrag hat das Aargauer Kuratorium zum Anlass genommen, die Berechnungsbasis für Beiträge an die Jahresprogramme anzupassen. Durchschnittlich konnte die Förderung an Regionale Kulturveranstalter letztes Jahr um 20 Prozent erhöht werden — sie bewegt sich gemessen an den effektiven Veranstaltungskosten aber immer noch auf tiefem Niveau.

Mit grosser Sorge verfolgt das Aargauer Kuratorium die aktuelle Entwicklung, dass immer mehr Kulturvereine und -kommissionen ein Nachwuchsproblem haben und deswegen ihr Angebot reduzieren oder gar einstellen müssen. Gemeinsam mit den Veranstaltern wollen wir eruieren, wie sich dieser Trend umdrehen lässt und wie geeignete Fördermassnahmen aussehen könnten.

Daniel Waser, Vorsitz Fachausschuss Regionale Kulturveranstalter

Beiträge Regionale Kulturveranstalter

Programmbeitrag

Härdöpfuchäuer, Schöffland	Programm 2024/25	12'000
Kantiforum Wohlen	Programm 2024/25	8'000
kultSCHÜÜR Laufenburg	Programm 2024	12'000
Kultur in Oftringen	Programm 2023/24	3'600
Kulturgi — Kulturkommission der Gemeinde Turgi	Programm 2024	2'000
KulturGRUND, Schinznach-Dorf	Programm 2024	2'400
Kulturkommission Erlinsbach	Programm 2024	4'800
Kulturkommission Frick	Programm 2025	6'000
Kulturkommission Gränichen	Programm 2024	2'400
Kulturkommission Lenzburg	Programm 2024	7'200
Kulturkommission Möhlin	Programm 2024/25	5'000
Kulturkommission Niederlenz	Programm 2023/24	4'800
Kulturkommission Wohlenschwil	Programm 2024	2'400
Kulturkreis Küttigen-Rombach	Programm 2024	3'000
Kulturkreis Rohrdorf	Programm 2024	3'000
Kulturkreis Windisch	Programm 2023/24	3'000
Kulturkreis Windisch	Programm 2024/25	3'000
Kulturkreis Würenlingen	Programm 2024	1'800
Kulturkreis Würenlingen	Programm 2025	1'200
Kulturregion KUKUK, Teufenthal	Programm 2024	1'200
Kulturverein Berikon	Programm 2024	3'000
Kulturzentrum Forum Seon	Programm 2024	4'800
Verein bühne Heimat, Ehrendingen	Programm 2024	14'400
Verein ENDLICH MITTWOCH!		
Aktionshalle Stanzerei, Baden	Programm 2024/25	17'000
Verein Freizeitzentrum Obristhof, Oftringen	Programm 2024	3'000
Verein Kultur im Saal Weisser Wind Freienwil	Programm 2024	3'000
Verein Kultur im Saal Weisser Wind Freienwil	Programm 2025	3'000
Zähnteschüür Oberrohrdorf	Programm 2024	3'600

Beiträge Regionale Kulturveranstalter

140'600

Theater & Tanz

Drei für das Jahr 2024
exemplarische Produktionen
aus dem Fachausschuss Theater & Tanz.

1

Theater Marie. Als Theaterproduktionsort ohne eigene Spielstätte realisiert das Theater Marie gesellschaftlich relevante Projekte für die unterschiedlichsten Bühnen im In- und Ausland. Geführt wird sie von einem Co-Leitungsteam und einer biennial wechselnden Programmgruppe. Dieses fluide Theatermodell spielt eine wichtige und kulturpolitisch einzigartige Rolle für den Kanton Aargau.
Theaterstück «Höhere Gewalt» © Bettina Diel

2

Queere Tiere. Die beiden Tanz-/Theater- und Musikschaaffenden Coco Schwarz und Daniel Hellmann erzählen in «Queere Tiere» spielerisch und humorvoll Geschichten über die Vielfalt von Sexualitäten, Liebes- und Lebensformen im Tierreich. Der männlich dominierten heteronormativen Perspektive auf Natur und Menschheit wird eine überraschend andere, fantasievollere Wirklichkeit gegenübergestellt.
© Olivia Schenker

3

Wie Ida einen Schatz versteckt und Jakub keinen findet. Unter der Leitung von Anna Pabst ist ein faszinierendes, spartenübergreifendes und vielschichtiges Projekt entstanden, bestehend aus Animationsfilm, Figurentheater und Schauspiel. Das Stück erzählt die Geschichte von zwei Geschwistern, die etwas erleben wollen und das junge Publikum ab fünf Jahren mit auf ihr Abenteuer nehmen.
© Caroline Krajcir



1



2



3

Gegen die Vergessenheit

Auch 2024 haben die Theater- und Tanzschaffenden sowie die veranstaltenden Häuser grossen Einsatz geleistet, um ihrem Publikum faszinierende, vielschichtige und gesellschaftlich relevante Produktionen zu zeigen. Nach ruhigen Jahren werden neue Impulse präsentiert: partizipative Performances durchbrechen die vierte Wand und schaffen Nähe, Aufführungsorte werden zu Narrative Spaces und Protagonisten.

Nicht nur die Darstellenden auf der Bühne, sondern ebenso diejenigen hinter den Kulissen tragen zum Erfolg einer Produktion bei: Das neue Förderinstrument «Freiraum» bietet Künstlerinnen sowie Künstlern aus allen Sparten der Darstellenden Künste — der Szenografie, dem Kostüm- und Lichtdesign etc. — den idealen Rahmen, um durch Recherchen, Workshops und Experimente neue Ausdrucksformen und technische Weiterentwicklungen zu wagen.

In den letzten Jahren hat der Fachausschuss Theater & Tanz immer mehr Anfragen zur Unterstützung von Engagements ausserhalb der Kantonsgrenzen erhalten. Der gegenwärtig starke Fokus auf die Entwicklungs- und Produktionsunterstützung führt in der Branche zu einer Überproduktion und zu vermehrtem Druck auf Kunstschaffende, wobei gleichzeitig qualitativ starke Stücke ohne entsprechende Distributions-Förderung in Vergessenheit geraten.

Nach eingehendem Austausch im Kuratorium und mit den anderen Kantonen sollen geförderte Projekte auch die Chance erhalten, vermehrt national aufgeführt zu werden. Der Fachausschuss Theater & Tanz versucht mit einem neuen Förderinstrument ab 2025 der Überproduktion entgegenzusteuern und für Kunstschaffende in der Diffusionsphase Hilfestellung zu leisten. Auf dass die innovativen Aargauer Theater- und Tanzproduktionen auch über die Kantonsgrenze hinweg Freude und Inspiration bringen!

Béatrice Goetz, Vorsitz Fachausschuss Theater & Tanz

Beiträge Theater & Tanz

Atelieraufenthalt

Pascal Nater, Suhr AG	Atelieraufenthalt London, 6 Monate	18'000
-----------------------	------------------------------------	--------

Freiraum (inkl. Recherche und Weiterbildung)

Alice Peterhans, Wien	5'000
Corinne Soland, Weiningen	8'000
Cornelia Zierhofer, Zürich	5'000
Elias Sebastian Kurth, Aarau	4'000
Lisa Stepf, Aarau	5'000
Mahalia Horvath, Beinwil am See	11'000
Niklaus Friedli, Aarau	6'000
Pascal Nater, Suhr AG	4'000
Peter-Jakob Kelting, Bern	8'000
Ruth Huber, Burgistein	5'000
Stephan Lichtensteiger, Aarau	4'000

Aufführungen bei Kulturorganisationen

Aufführungen	10'100
--------------	--------

Produktionsbeitrag

Arva porta, Aarau	«Katzensprung»	8'000
Christina Szegedi, Baden	«Alles im roten Bereich»	15'000
Jules Petru Fricker, Zürich	«Trancestors»	8'500
Kulturella, Andermatt	«Für Lili»	30'000
Mass & Fieber Ost, Hamburg	«Kater der Zukunft»	6'000
Michael Wolf, Basel	«Fluid»	25'000
Neel Jansen, Kussnacht am Rigi	«Mutterland — Vaterland»	30'000
Salon Morpheus, Zürich	«La petite mort»	4'000
Sebastian Krähenbühl, Kaiserstuhl	«Gut gegen Nordwind» (Wiederaufnahme)	10'000
Das Theaterkolleg, Luzern	«Drei neue Nasen»	16'500
Sven Mathiasen, Wettingen	«Pu der Bär»	25'000
T42 dance projects, Bern	«Ego à Gogo»	10'000
Tanz und Kunst Königsfelden, Baden	«Mind the Gap I»	20'000
theater salto&mortale, Aarau	«Das Gewicht der Ameisen»	40'000
Theaterproduktionen Jörg Bohn, Niederlenz	«Bruno kehrt heim» (Arbeitstitel)	20'000
tuns contemporans, Chur	«Nachts wird mir wetter»	31'600
Vanessa Torres, Baden	«Der Storch im Zimmer»	5'400
Verein 3art3, Zürich	«Queere Tiere»	10'000
Verein Fakten & Fantasie, Zürich	«straf:kammer:spiel»	25'000
Verein Lyrical Link, Aarau	«Ob das Glück stets hinter Wolken liegt» (Arbeitstitel)	30'000

Programmbeitrag

Bühne Aarau	Programmbeitrag 2024	557'000
Figurentheater Wettingen	Programmbeitrag 2024/25	15'800
Kellertheater Bremgarten	Programmbeitrag 2024/25	21'000
Kleine Bühne Zofingen	Programmbeitrag 2024/25	15'800
Kultur im Sternensaal, Wohlen	Programmbeitrag 2024/2025	21'000
Kulturhaus Odeon Brugg	Programmbeitrag 2025	37'800
Kurtheater Baden	Programmbeitrag 2025	420'000
Musik & Theater Zofingen	Programmbeitrag 2024/2025	26'500
TaB* Theater am Bahnhof Reinach	Programmbeitrag 2025	25'200
Theater Marie, Aarau	Programmbeitrag 2024	510'000
ThiK Theater im Kornhaus, Baden	Programmbeitrag 2024/25	200'000
Verein Kaiserbühne, Kaiserstuhl	Programmbeitrag 2024	68'300

Teuerungsausgleich 2024 gemäss Grossratsbeschluss

Teuerungsausgleich	26'600
--------------------	--------

Förderbeitrag, Residenzprogramm SZENOTOP

Nicole Frei, Zürich	Förderbeitrag	10'000
Kollektiv «Böse Wetter», Aarau	Residenzprogramm SZENOTOP	80'000

Beiträge Theater und Tanz**2'497'850**

Jahresrechnung 2024

Das Aargauer Kuratorium hat im Bereich der Projekt- und Programmbeiträge 2024 insgesamt CHF 6.66 Millionen gesprochen. Gegenüber dem Vorjahr sind die Sprechungen um 7.9 Prozent höher ausgefallen. Diese Zunahme ist insbesondere auf den vom Grossen Rat beschlossenen Teuerungs- ausgleich zurückzuführen, der voll- umfänglich an die Gesuchstellenden weitergegeben wurde.

Wie üblich wird die Jahresrechnung im Bereich der Projekt- und Programm- förderung in zwei Spalten geführt: den gesprochenen und den ausbezahlten Beiträgen. Differenzen ergeben sich, weil nicht alle Beträge im Jahr der Zusicherung auch ausbezahlt werden. Oft ist die Zusage an Bedingungen geknüpft — wie an den Projekt- be- ziehungsweise Tourneeabschluss oder an die Einreichung eines vollständigen Finanzierungsnachweises.

Die gesprochenen Beiträge erteilen Auskunft über die Fördertätigkeit des Aargauer Kuratoriums. Rechnungsrele- vant bezüglich der verfügbaren Mittel sind hingegen die tatsächlich ausbezahl- ten Beiträge und betrieblichen Auf- wände. Der Kuratoriumskredit von ins- gesamt CHF 6.72 Millionen setzte sich 2024 wie in den Vorjahren aus zwei Elementen zusammen — den Staats- mitteln, die der Grosse Rat jährlich mit dem Budget spricht, und den Mitteln aus dem Swisslos-Fonds. Im Berichtsjahr wurden diese Mittel zu 100.6 Prozent ausgeschöpft.

Jahresrechnung 2024

Beiträge	gesprochen in CHF	ausbezahlt in CHF
Regionale Kulturveranstalter	140'600.00	120'900.00
Theater & Tanz	2'479'850.00	2'578'250.00
Literatur	526'450.00	554'820.00
Bildende Kunst & Performance	770'122.00	623'822.00
Film	673'410.00	633'010.00
Klassik	674'900.00	569'350.00
Jazz	286'200.00	306'050.00
Pop+	984'500.00	912'100.00
Beitrag an die Lebenshaltungskosten für den Aufenthalt in Ateliers	123'000.00	124'350.00
Total gesprochene Beiträge 2024	6'659'032.00	
Total ausbezahlte Beiträge 2024*		6'422'652.00

*Nicht berücksichtigt sind im Rechnungsjahr
2024 geleistete Beiträge für Vorhaben im Jahr 2025

Betrieblicher Aufwand und Spezialprojekte

Kosten der Jurierungen Literatur, Theater, Film, Musik und der Atelierjurierung: Ausschreibungen, externe Fachkräfte	15'783.93
Webseite Jurierungen — Bon Courage (entfällt 2024)	0.00
Feier Anerkennungspreis 2024 des Kantons Aargau	23'787.40
Miete und Nebenkosten der Ateliers in London, Paris, Berlin, Nairs	80'128.37
Kuratoriumsklausuren, Kompetenzsumme	29'689.35
Geschäftsstelle: Dokumentation, Briefschaften, Spesen, Betriebskosten Primeur,	
Immaterielles Kulturschaffen, Soziale Sicherheit Kulturschaffende	9'616.52
Tätigkeitsbericht 2023	14'831.30
Auswahl 23	57'203.00
Atelier Müllerhaus Lenzburg	18'000.00
Interessengemeinschaft Kultur Aargau (AAKU)	99'000.00
Total Betrieblicher Aufwand und Spezialprojekte	348'039.87
Total der über den Kuratoriumskredit getätigten Ausgaben	6'770'691.87
Einnahmen*	-9'544.35
Total	6'761'147.52
Kuratoriumskredit	6'720'000.00

*Mieteinnahmen aus der Vermietung des zweiten
Pariser Kuratoriumsateliers an den Kanton Solothurn
sowie Rückzahlungen von nicht realisierten Projekten.

Die Verordnung zum Kultugesetz sieht vor, dass für die administrativ-operativen Belange des Aargauer Kuratoriums Büroinfrastruktur und Personal von der kantonalen Verwaltung, dem Departement Bildung, Kultur und Sport (BKS), zur Verfügung gestellt werden. Die Löhne der Mitarbeitenden der Geschäftsstelle (310 Stellenprozente), die Büroinfrastruktur und die Sitzungsgelder der Kuratorinnen und Kuratoren belasten nicht den Förderkredit des Aargauer Kuratoriums, sondern die Finanzierungsrechnung der Abteilung Kultur. Dieser Verwaltungsaufwand wird im Jahresbericht des Aufgabenbereichs 340 Kultur ausgewiesen. Der Aufwand fällt mit CHF 670'000 höher aus als im Vorjahr (CHF 572'000). Die Gründe liegen in der zur Entlastung der Kuratorinnen und Kuratoren durchgeführten Reorganisation und der damit zusammenhängenden Neueinrichtung der Mitarbeitenden der Geschäftsstelle sowie dem Relaunch von Gesuchportal und Webseite.

Statistische Informationen

Grafiken und Statistiken: Sie helfen uns, Entwicklungen wahrzunehmen und im Idealfall auch zu verstehen. Sie vereinfachen aber auch komplexe Zusammenhänge und brauchen Einordnung. Die grafische Übersicht auf Seite 45 beispielsweise zeigt die Entwicklung der gesprochenen Beiträge pro Fachausschuss in den letzten zehn Jahren.

Gesuche und Beiträge im Jahresvergleich

2024 behandelte das Aargauer Kuratorium 766 Gesuche. Das entspricht gegenüber dem Vorjahr einer Steigerung von 8.2 Prozent respektive 58 Gesuchen. Diese deutliche Zunahme der Gesuche ist zur Hauptsache auf das neue Förderinstrument «Freiraum» sowie auf den Zuwachs Kunstschaffender im Kanton Aargau zurückzuführen.

Auch die Anzahl der vom Plenum des Aargauer Kuratoriums bewilligten Gesuche — 476 — fällt signifikant höher aus als im Vorjahr (397). Nebst der qualitativen Beurteilung hängt dies mit der Neustrukturierung der Förderinstrumente und der Erhöhung des Förderbudgets auf CHF 6.72 Millionen (bisher CHF 6.4 Millionen) zusammen. Aus formellen Gründen mussten 62 Gesuche abgelehnt werden (im Vorjahr 51).

Die grafische Übersicht am Ende dieser Seite zeigt die Entwicklung der gesprochenen Beiträge pro Fachausschuss in den letzten zehn Jahren.

Gesuche, Förderquote

	Anzahl behandelte Gesuche	Anzahl bewilligte Gesuche	Förderquote in Prozent
2015	715	407	56.9
2016	714	384	53.8
2017	702	410	58.4
2018	761	424	55.7
2019	721	392	54.4
2020	658	372	56.5
2021	717	392	54.7
2022	678	398	58.7
2023	708	397	56.1
2024	766	476	62.1

Beiträge, Kuratoriumskredit

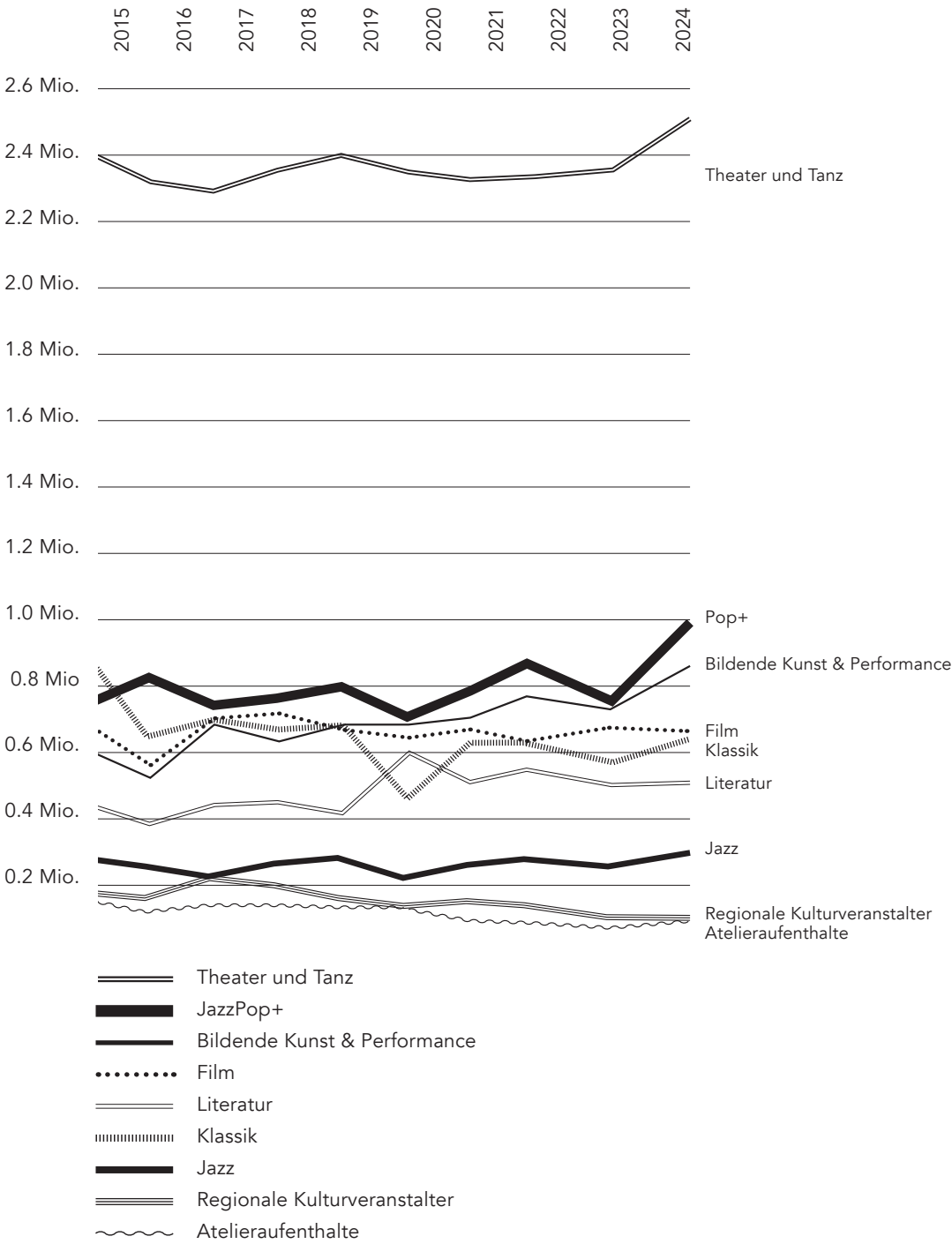
	Total gesprochene Beiträge	Kuratoriumskredit
2015	6'297'204	6'200'000
2016	5'702'840	6'200'000
2017	6'045'012	6'200'000
2018	6'050'634	6'200'000
2019	6'094'298	6'200'000
2020	5'805'255	6'200'000
2021	6'081'125	6'400'000
2022	6'234'290	6'400'000
2023	6'170'740	6'400'000
2024	6'659'032	6'720'000

Behandelte Gesuche, Jurierungsanmeldungen
und gesprochene Beiträge 2024

	Gesuche		Beiträge	
	2024	2023	2024	2023
Regionale Kulturveranstalter				
Gesuche Regionale Kulturveranstalter	28	25	28	24
Total Regionale Kulturveranstalter	28	25	28	24
Theater & Tanz				
Gesuche Theater & Tanz	48	37	43	24
Jurierung Theater & Tanz	10	6	2	7
Jurierung Ateliervergabe, Reisestipendium	1	2	1	0
Vereinfachte Gesuchbehandlung — Förderliste	9	7	9	7
Total Theater & Tanz	68	52	55	38
Literatur				
Gesuche Literatur	45	36	28	27
Jurierung Literatur	16	14	4	5
Jurierung Ateliervergabe, Reisestipendium	2	1	1	0
Vereinfachte Gesuchbehandlung — Förderliste	13	15	13	15
Total Literatur	76	66	46	47
Bildende Kunst & Performance				
Gesuche Bildende Kunst & Performance	134	130	55	47
Jurierung Bildende Kunst & Performance	95	111	10	10
Jurierung Ateliervergabe, Reisestipendium	22	16	8	5
Total Bildende Kunst & Performance	251	257	73	62
Film				
Gesuche Film	51	54	38	31
Jurierung Film	1	1	1	1
Jurierung Ateliervergabe, Reisestipendium	2	3	0	2
Vereinfachte Gesuchbehandlung — Succès	0	0	0	0
Total Film	54	58	39	34
Klassik				
Gesuche Klassik	120	103	112	89
Jurierung Klassik	5	8	4	2
Jurierung Ateliervergabe, Reisestipendium	3	4	0	2
Total Klassik	128	115	116	93
Jazz				
Gesuche Jazz	53	38	41	32
Jurierung Jazz	2	3	2	2
Jurierung Ateliervergabe, Reisestipendium	2	0	0	0
Total Jazz	57	41	43	34

	Gesuche		Beiträge	
	2024	2023	2022	2023
Pop+				
Gesuche Pop+	98	88	72	62
Jurierung Pop+	2	4	2	3
Jurierung Ateliervergabe, Reisestipendium	4	2	2	0
Total Pop+	104	94	76	65
Total alle Fachbereiche	766	708	476	397

Entwicklung der Fachausschüsse 2015 – 2024 in CHF



Theater & Tanz sticht aus den anderen Fachausschüssen so deutlich hervor, weil in der Fördersumme auch die grossen Beiträge an fünf Institutionen mit Leistungsvereinbarungen enthalten sind.

Organisation

Das Aargauer Kuratorium ist ein ehrenamtliches Fachgremium. Sechs Mitglieder wählt der Grosse Rat, fünf der Regierungsrat, der auch den Präsidenten oder die Präsidentin bestimmt. Die Amtszeit der Kuratoriumsmitglieder ist auf zwölf Jahre beschränkt.

Die elf Kuratoriumsmitglieder stellen die Beschlussebene dar und teilen sich auf in spartenspezifische Fachausschüsse. Die Beitrags-sprechung erfolgt immer im Plenum, auf Antrag der einzelnen Fachausschüsse.

Organisation

Die elf Mitglieder des Aargauer Kuratoriums 2024

Daniela Berger, Präsidentin
Markus J. Frey, Vizepräsident
Paolo Bianchi
Tolga Dilsiz (ab 01.07.2024)
Béatrice Goetz
Jordy Haderek
Halina Hug
Sonja Kilbertus (bis 30.06.2024)
Gabriela Krapf
Oliver Miescher
Esther Schneider
Barbara Signer

Die Aufteilung in Fachausschüsse

Bildende Kunst & Performance

Paolo Bianchi, Vorsitz
Halina Hug
Barbara Signer
Markus J. Frey (Stellvertretung)

Film

Sonja Kilbertus / Tolga Dilsiz, Vorsitz
Jordy Haderek
Barbara Signer
Esther Schneider (Stellvertretung)

JazzPop+

Oliver Miescher, Vorsitz
Paolo Bianchi
Markus J. Frey
Gabriela Krapf

Klassik

Markus J. Frey, Vorsitz
Béatrice Goetz
Gabriela Krapf
Oliver Miescher

Literatur

Esther Schneider, Vorsitz
Jordy Haderek
Halina Hug
Sonja Kilbertus

Regionale Kulturveranstalter

Daniel Waser, Vorsitz
Ivana Frigo
Cynthia Luginbühl
Rebekka Winter
Hannes Wittwer

Theater & Tanz

Béatrice Goetz, Vorsitz
Markus J. Frey
Jordy Haderek
Esther Schneider

Die Geschäftsstelle

Die Mitarbeitenden der Geschäftsstelle

Die administrative Ebene des Aargauer Kuratoriums, die Geschäftsstelle, ist der Abteilung Kultur des Departements Bildung, Kultur und Sport (BKS) zugeordnet und hat ihre Büros im Verwaltungsgebäude Behmen II an der Bachstrasse 15 in Aarau.

Die Zuständigkeiten auf der Geschäftsstelle (Stand 31.12.2024)

Geschäftsleitung

Daniel Waser

Literatur, Theater & Tanz

Ivana Frigo

Bildende Kunst & Performance, Film, Ateliers

Cynthia Luginbüh

Regionale Kulturveranstalter

Yvonne Reinhard

Klassik

Rebekka Winter

JazzPop+

Hannes Wittwer

Aargauer Kuratorium
Bachstrasse 15
5001 Aarau
T 062 835 23 10
info@aargauerkuratorium.ch
www.aargauerkuratorium.ch

Personelles

Das Aargauer Kuratorium vermeldet für das Jahr 2024 drei Neuzugänge und vier Abschiede.

1

Tolga Dilsiz

Fachausschuss Film (ab Juli 2024)

2

Benjamin Engeli

Fachausschüsse Klassik und JazzPop+ (ab Januar 2025)

3

Yvonne Reinhard

Fachausschuss Regionale Kulturveranstalter und Back Office (ab März 2024)



1



2



3

4

Markus J. Frey

Fachausschüsse Klassik, JazzPop+ und Theater & Tanz,
Vizepräsident (bis Dezember 2024)

5

Jordy Haderek

Fachausschüsse Theater & Tanz, Literatur und Film (bis Dezember 2024)

6

Sonja Kilbertus

Fachausschüsse Film und Literatur (bis Juni 2024)

7

Hannes Gut

Fachausschüsse Bildende Kunst & Performance, Film und Ateliers,
Stellvertretender Geschäftsführer (bis Juni 2024)



4



5



6



7

Personelles

Willkommen

Tolga Dilsiz

Mitte Jahr wurde Tolga Dilsiz vom Regierungsrat gewählt und hat als Nachfolger von Sonja Kilbertus den Vorsitz des Fachausschusses Film übernommen. Tolga ist Mitbegründer der Zürcher Filmproduktionsfirma 8horses GmbH und zeichnete bis 2019 als ausführender Produzent — u.a. «Der Unschuldige» von Simon Jaquemet — verantwortlich. Zudem ist er als Produzent und Berater von Werbe-, Image- und Auftragsfilmen tätig und arbeitet in der audiovisuellen Kommunikation für verschiedene internationale Galerien. Seine vielfältigen Erfahrungen im Bereich des künstlerisch anspruchsvollen Dokumentar- und Spielfilms, seine Verbindungen in die Bildende Kunst sowie sein grosses Interesse an kulturpolitischen Themen bilden eine fruchtbare Basis für die Kuratoriumstätigkeit. Lieber Tolga, wir konnten uns bereits seit einem halben Jahr von deiner ruhigen, überlegten Art überzeugen und freuen uns über dein kritisches Engagement. *Daniel Waser*

Benjamin Engeli

Der Aargauer Pianist Benjamin Engeli wurde im Oktober 2024 vom Grossen Rat ins Kuratorium gewählt. Am 1. Januar 2025 hat er die Nachfolge von Markus J. Frey angetreten und den Vorsitz im Fachausschuss Klassik übernommen. Benjamin Engeli stammt aus einer Musikerfamilie und studierte zuerst Horn, bevor er sich dem Klavier zuwandte. Mit diesem ist er vielseitig unterwegs: Er konzertiert mit Sinfonieorchestern, ist begeisterter Kammermusiker und weist zahlreiche CD-Produktionen vor. Gern bewegt er sich zwischen stilistischen Grenzen und blickt auch als Arrangeur häufig über den Tellerrand der Klassik hinaus. Herzlich willkommen, lieber Benjamin, mit deiner umfassenden Expertise und deinem sympathischen Auftreten bist du ein Gewinn für unser Gremium! *Rebekka Winter*

Yvonne Reinhard

Yvonne Reinhard's Lebenslauf umfasst beeindruckend viele Bereiche zwischen Himmel und Erde: Sie arbeitete sowohl in der Flugbranche, der Werbe- und Kommunikationsindustrie, als Marketingleiterin im Finanzbereich und als Lehrerin für Textiles und Technisches Gestalten. Beim Aargauer Kuratorium kümmert sie sich seit dem 1. März 2024 um den Fachausschuss «Regionale Kulturveranstalter» sowie das Back Office. Yvonne tritt damit in die Fussstapfen von Cynthia Luginbühl, die andere Aufgaben auf der Geschäftsstelle übernommen hat. Liebe Yvonne, vielen Dank, dass du so viel Geduld mit unseren Finanzstrukturen und unserer Buchhaltung hast. Ein grosses Merci auch für all dein Herzblut und dein Engagement, mit dem du unsere Veranstaltungen, seien es Klausuren oder Preisverleihungen organisierst. Wir freuen uns sehr, mit dir eine so zuverlässige gute Seele im Team zu haben! *Rebekka Winter*

Abschied

Markus J. Frey

Markus J. Frey, gewählt vom Grossen Rat, trat seine Tätigkeit als Kurator und Fachexperte Klassik im Januar 2013 an. Markus steht symbolisch für das spartenübergreifende Verständnis des Kuratoriums. In seiner 12-jährigen Amtszeit war er in allen Fachausschüssen tätig. Sein Knowhow brachte er in den Bereichen JazzPop+, Theater & Tanz, Literatur, Film sowie Bildende Kunst & Performance ein. 2014 übernahm er den Vorsitz Klassik und wurde 2021 zum Vizepräsidenten gewählt. Markus war gut vernetzt und hat mit seiner ausgeglichenen und verständnisvollen Art viele Brücken gebaut. Deshalb war er auch an abteilungsübergreifenden Sitzungen gern gesehen. Markus begegnete Kunstschaaffenden mit Respekt und einem offenen Ohr für ihre Anliegen; die Qualität des Künstlerischen stand bei ihm dabei stets im Mittelpunkt. Kaum ein Regelwerk, ein Präzedenzfall oder eine Anekdote, die ihm nicht bekannt war. Von seinem grossen Erfahrungsschatz konnte das Gremium und die vielen, auch übergeordneten Arbeitsgruppen enorm profitieren und sich weiterentwickeln. Lieber Markus, herzlichen Dank für deine geleistete Arbeit für die Kultur im Kanton. Als Vizepräsident warst du zudem eine besonders wertvolle Stütze der Präsidentin. Wir werden deine ruhige, gelassene, warmherzige, kompetente und erfrischende Art vermissen. *Oliver Miescher und Daniela Berger*

Jordy Haderek

Offiziell gewählt durch den Regierungsrat am 25. November 2015, verschrieb sich Jordy Haderek die darauffolgenden neun Jahre mit Herzblut und Feuer als Kuratorin der Fachausschüsse Theater & Tanz, Literatur und Film dem Aargauer Kunst- und Kulturschaffen. Die 1960 in Stuttgart geborene und seit 1985 in Basel lebende Regisseurin war seit 1999 als Kulturvermittlerin in verschiedenen Institutionen tätig, wodurch sie sich eine vielseitige Expertise und geschärfte Kompetenz aneignen konnte. Sie verfügte über ein weit reichendes und interdisziplinäres Kulturwissen, kannte das vielfältige aargauische Kulturleben und war im Kanton gut vernetzt. Für die Anliegen von Kulturschaaffenden setzte sie sich mit Beharrlichkeit und Engagement ein. Kulturförderung war ihr ein Herzensanliegen, jedoch stets mit dem Blick darüber hinaus und für das grosse Ganze. Projekte hinterfragte sie immer nach dem Wesentlichen und Kontroversen — und dies mittels scharfsinniger Analyse und unglaublicher Offenheit. Als Persönlichkeit mit entwaffnender Ehrlichkeit, dezidiertem Meinung und grosser Empathie haben wir Jordy Haderek im Aargauer Kuratorium kennen- und schätzen gelernt. Wir werden deinen Taten- drang, deine Herzlichkeit und deinen Enthusiasmus sehr vermissen und wünschen dir alles Liebe für deine Zukunft! *Ivana Frigo*

Abschied

Sonja Kilbertus

Sonja Kilbertus, gewählt vom Regierungsrat, startete am 1. Januar 2021 ihre Tätigkeit im Kuratorium. Bis 30. Juni 2024 leitete sie den Fachausschuss Film und war zudem Mitglied des Fachausschusses Literatur. Das intensive Engagement als Filmproduzentin eines Projekts auf Lesbos und als Dozentin an der Hochschule Luzern liessen sich nicht mit der verantwortungsvollen und zeitintensiven Tätigkeit als Kuratorin verbinden. Deshalb verliess Sonja unser Gremium bereits nach dreieinhalb Jahren. Nebst ihren hohen Kompetenzen in der Sparte Film lagen Sonja Diversitätsfragen, insbesondere die Gleichstellung der Frau, am Herzen. Mit Begeisterung arbeitete sie in der Projektgruppe Diversität mit, deren Resultate heute vermehrt in die Arbeitsweise des Kuratoriums auf verschiedenen Ebenen einfließen. Als Filmproduzentin wusste sie aus eigener Erfahrung, was es heisst, genügend Mittel für ein Projekt zu erhalten. So kämpfte sie im Kuratorium für die Anliegen der Kunst und war Expertin im Einbringen von Argumenten, manchmal auch kreativen. Liebe Sonja, wir danken dir von ganzem Herzen für deine engagierte Mitarbeit in der Aargauer Kulturförderung. Deine charmante, humorvolle und stets positive Art werden wir vermissen. *Daniela Berger*

Hannes Gut

Vom 1. August 2004 bis zum 30. Juni 2024 hat Hannes Gut auf der Geschäftsstelle in unterschiedlichen Funktionen und Bereichen das Aargauer Kuratorium mitgestaltet und mitgeprägt — und das 20jährige Jubiläum um knapp einen Monat verpasst. Insbesondere in den Fachausschüssen Bildende Kunst & Performance sowie Film hat er sich über diese vielen Jahre ein enormes Wissen und ein dichtgewobenes Beziehungsnetz aufgebaut, von dem die wechselnden Kuratorinnen und Kuratoren, die Kolleginnen auf der Geschäftsstelle aber auch die Antragstellenden profitieren konnten. Interimistisch hat er sogar zweimal die Geschäftsleitung übernommen. Von allen besonders geschätzt wurden sein lösungsorientiertes Handeln und seine Offenheit für alles Neue. Auch nach knapp 20 Jahren setzte er sich mit Veränderungen auseinander und strahlte dabei seine legendäre Ruhe und Gelassenheit aus. Wir verstehen den Wunsch von Hannes, sich nach so langer Zeit nochmals verändern und eine neue Herausforderung annehmen zu wollen. Wir werden seinen trockenen feinen Humor, seine Lust auf Diskussionen und subtile Provokationen ebenso vermissen wie sein Erklärtaent und seine unaufgeregte Art. Wir wünschen dir von Herzen alles Gute, viel Erfolg und — immer an erster Stelle — robuste Gesundheit! *Daniel Waser und Daniela Berger*

Impressum

© 2024, Aargauer Kuratorium

Aargauer Kuratorium, Bachstrasse 15, 5001 Aarau

Projektleitung: Rebekka Winter mit Unterstützung der Geschäftsstelle vom Aargauer Kuratorium (Daniel Waser, Ivana Frigo, Cynthia Luginbühl, Yvonne Reinhard, Hannes Wittwer)

Textredaktion: Rebekka Winter

Konzept und Design: Sonja Studer

Betreuung der Website: Hausformat

Werk- und Projektbilder Startseite: Helen Maier © Manuel Schütz; Uli Schoop, Fuchs, 1974, Bronze Kollerhof, Zürich © Johanna Bossart; Die Fermentierten © Andi Hofmann; ZoeBinetti, LABinLAB, Zimmermannhaus © Kaspar Ruoff; Buchcover «Louise» © Edition Moderne / Dinah Wernli; Theater Marie, Stück «Höhere Gewalt» © Bettina Diel; Animationsfilm «TRIO» © YK Animation Studio GmbH; Ensemble Zapzarap, Stück «Die Wunderübung» © Kulturkommission Möhlin; Buchcover «Von Weitem umzingelt» © Haymon Verlag; Stück «Wie Ida einen Schatz versteckt und Jakub keinen findet» von Anna Pabst © Caroline Krajcir; Klanginstallation von Rita Maria Jurt © Hugo Vasco Reis; El Cinécito © Rosa Medina; Sinfonia Baden © Martin Schnieder; Mala Oreen © Zähnteschüür Oberrohrdorf; CURRENTS 2024 © Géraldine Honauer; Johannes Obermeier © Andrea Kurz; Lesung © die literarische aarau; Norma Dorma © Stefan Künzler; Werkk © Werkk Kulturlokal; Visual © Kulturkreis Surbtal; Coco Schwarz und Daniel Hellmann im Stück «Queere Tiere» © Olivia Schenker

Personenporträts Personelles: © Daniel Desborough. Die Rechte der Texte liegen bei den Autorinnen und Autoren.

Die Wiedergabe der Texte und Bilder auch auszugsweise oder in Abschnitten ist nur mit der ausdrücklichen Genehmigung des Aargauer Kuratoriums und mit Quellenangaben gestattet. Aargauer Kuratorium Bachstrasse 15 5001 Aarau.